

acht Heimspiele in Folge.
Personal und Ausblick: Personell hat sich bei der SCM-Reserve im Winter nichts getan. Lukas Seelhöfer fällt weiterhin aus. Faton Maxharraj und Zakaria Mohamed könnten eventuell bald wieder ins Training einsteigen.
Ausgangslage: Nach einer herausragenden Hinrunde für das Team die Vorbereitung beginnt kommenden Freitag beginnt der TSV.
Vorbereitung: Schon am Freitag in den regulären Heimspielen gegen Sus Lührmann seinen Spielern eine Pause: „Die Jungs sollen den Kopf frei bekommen.“
Testspiele: Sieben Testspiele hat das Trainerteam von Viktorija Gesmold. Am 6. März mit dem TSV Bad Rothenfelde (16. Februar), VfL Kloster Oesede (20. Februar), TuS Hiltter (26. Februar) und Sus Buer (1. März).
Personal und Ausblick: am Tabellenende der Kreisliga. Nur drei Tore erzielte das Team in der Winterpause. Verletzungsprobleme während der Hinrunde hinter Punktos
Ausgangslage: TSV Riemslöh

Melle soll mehr Biotopbecken bekommen

Wie man bei der Aktion mitmachen kann

Vincent Buys

MELLE Das Projekt „Biotopbecken“ ist gestartet. Was ist das Ziel, und wie können die Bürger sich beteiligen?

Was ist der „Biotopbecken“? Der „Biotopbecken“ soll ein offenes Gemeinschaftsprojekt von Meller Bürgern sein. Das erklärt der Meller Umwellexperte Kai Behncke, der das Projekt vor Kurzem unter anderem zusammen mit der Landwirtin Gabriele Mörxmann gestartet hat. Es geht laut Behncke zurück auf ein Konzept des ehemaligen Bürgermeisters-Kandidaten Frank Vornholt.

Entstehen soll ein Verbund von verschiedenen Biotopbecken, sodass sich Pflanzen- und Tierarten zwischen den einzelnen Flächen be-

wegen und austauschen können. In Melle ist der Biotopbecken-Verband, der auf die kommunale Ebene begrenzt, bleibt also im Kleinformat, wie auf der Website des Projekts zu lesen ist.

Wer kann mitmachen – und wie? Die Initiatoren laden alle Menschen und Gruppen aus Melle ein, sich zu beteiligen: zum Beispiel Anwohner, Jäger, Landwirte, Parteien, Vereine, Kirchengruppen, Schulklassen auf einer Übersichtskarte vermerkt.

Was ist das Ziel? Die Initiatoren wollen dem Artensterben und dem Klimawandel entgegenwirken. Besonders Augenmerk setzen sie nach eigenen Angaben auf die



Gabriele Mörxmann und Kai Behncke.

Foto: Archiv/Norbert Wiegand

Gabriele Mörxmann erklärt: „Dabei gilt es den Spagat zwischen Ernährungssicherheit, Umweltschutz und Wirtschaft so gut wie möglich, und vor allem mit Spaß und Freude an der Sache, hinzubekommen.“

H S T R L V B A W st ft se at